

CDU-ANTRAG WIRD ABGELEHNT

Kein Rückenwind für die Verlängerung der Startbahn



Flughafen Münster/Osnabrück

Düsseldorf/Münster - Für die Startbahnverlängerung am Flughafen Münster-Osnabrück gibt es keinen politischen Rückenwind des Landtags. Einen von den zehn münsterländischen CDU-Abgeordneten initiiertes Antrag für ein beschleunigtes Planergänzungsverfahren lehnten SPD, Grüne und Linke am Freitag ab.

Nach dem Planungsstopp durch das Oberverwaltungsgericht stehe die in der Verkehrsplanung vorgesehene Rolle des FMO als dritter großer NRW-Flughafen infrage. „Ohne eine Verlängerung der Start- und Landebahn wird der Flughafen einen Wettbewerbsnachteil erleiden“, warnte Bernhard Schemmer, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Er appellierte an Rot-Grün: „Sie haben es in der Hand, den Ausbau zum Wohle der Menschen im Münsterland voranzubringen.“

Der Grünen-Verkehrsexperte Arndt Klocke entgegnete, genau dies werde die Landesregierung tun - das Ergänzungsverfahren „zum Wohle der Menschen“ zu prüfen. Das geschehe nach rechtlichen und nicht ideologischen Kriterien. Er wie auch der SPD-Abgeordnete Jochen Ott bezweifelte, dass es Bedarf für Interkontinentalflüge gebe. Für die Linke verneinte Rüdiger Sagel den Bedarf für eine Startbahnverlängerung: Die „wird nicht kommen, das garantiere ich Ihnen“.

Wirtschaftsminister Harry Voigtsberger vermied eine politische Festlegung - auch auf Nachfrage der Steinfurter CDU-Abgeordneten Christina Schulze-Föcking. Der Minister betonte, die ökologische Bewertung des Elting-Mühlenbaches müsse auch neu gefasst werden. Er regte eine außergerichtliche Vermittlung zwischen dem FMO und dem Nabu an. Der hatte vor dem Oberverwaltungsgericht geklagt.

VON **HILMAR RIEMENSCHNEIDER**, MÜNSTER

22 · 07 · 11

URL: http://www.mv-online.de/aktuelles/muensterland/1591191_Kein_Rueckenwind_fuer_die_Verlaengerung_der_Startbahn.html